Esposito (Mitte) nach der Vereidigung zum NYPD-Pressesprecher. Er verfasste für The Intercept eine Story mit, die Reality Winner ins Gefängnis brachte. (Twitter.com / Comissioner Shea Twitter Account)

The Intercept **Russiagate** Story:

Informantin des neuen NYPD-Pressesprechers im Gefängnis

The Intercept veröffentlichte eine Story, die Reality Winner ins Gefängnis brachte und ihre dritte Quelle verbrannte. Dieser Artikel wurde von Richard Esposito mitverfasst, einem Polizeireporter, der jetzt leitender Sprecher der Polizei in New York ist.

von Ben Norton

Einer der Co-Autoren eines umstrittenen Berichtes im The Intercept, der eine der Quellen ins Gefängnis brachte, arbeitet jetzt als Leiter der Pressestelle der New Yorker Polizei.

Der frühere Journalist, Richard Esposito hat lange Zeit direkt mit der NYPD zusammengearbeitet und enge Beziehungen zu den US-Polizeibehörden entwickelt. Dies war bereits bekannt, bevor man sich bei The Intercept entschied, mit ihm zusammenzuarbeiten. Die Nachrichtenwebsite sah Espositos polizeifreundliches Verhalten nicht als negativ oder gar verdächtig an.

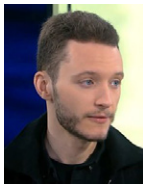
Esposito und sein langjähriger Freund und Kollege Matthew Cole, Vollzeit als Reporter bei The Intercept tätig, waren Co-Autoren eines Berichtes der Nationalen Sicherheitsbehörde aus dem Jahr 2017, in dem es um die Vorwürfe zur russischen Einmischung in die US-Präsidentschaftswahlen 2016 ging [1]. Die Reporter gaben vertrauliche Informationen an US-Regierungsbehörden weiter, was dazu führte, dass ihre geheime Informantin, die ehemalige NSA-Agentin Reality Winner, entlarvt und für fünf Jahre ins Gefängnis gesteckt wurde.

Obwohl diese skandalöse Geschichte die einzige Story war, die Esposito bei The Intercept veröffentlichte, erhielt er trotzdem eine offizielle E-Mail-Adresse sowie eine Autorenseite, die inzwischen aber ohne Erklärung von der Website entfernt wurde.

Das gleiche Team, Esposito und Cole, spielte bei der Verhaftung und Inhaftierung einer anderen Quelle, dem CIA-Informanten John Kiriakou, ebenfalls eine wesentliche Rolle [2] - mehrere Jahre bevor sie mit The Intercept zusammenarbeiteten.

Ein alter Tweet von The Intercept, der mit der neuen Biographie von Richard Esposito aktualisiert wurde, zeigt, wie

Autor: Ben Norton



ist Journalist, Schriftsteller und Filmemacher. Er ist der Redaktionsassistent von The Grayzone und Produzent des Podcasts Moderate Rebels, den er zusammen mit dem Herausgeber Max Blumenthal moderiert. Ihm gehört die Website **BenNorton.com** und er twittert unter **@BenjaminNorton**.

Dieser Text wurde zuerst am 20.05.2020 auf www.thegrayzone.com unter der URL ‹https://thegrayzone.com/2020/05/20/the-intercept-reality-winner-richard-esposito-nypd/#more-23792› veröffentlicht.
Lizenz: ©Ben Norton, ©thegrayzone.com

der NYPD-Pressesprecher einen Bericht mitverfasst hat, in dem er seine Quelle preisgab.

Quellen preiszugeben ist bei The Intercept aber nicht nur im Fall Reality Winner vorgekommen. 2018 wurde der ehemalige FBI-Agent Terry Albury zu vier Jahren Gefängnis verurteilt, nachdem er der Nachrichtenwebsite Dokumente zugespielt hatte, die den weit verbreiteten Rassismus und die antimuslimischen Überwachungspraktiken der Polizeibehörde aufzeigten [3][4]. Eine der Co-Autorinnen der Berichte, in denen das FBI entlarvt wurde, Cora Currier, ist nach wie vor als Redakteurin bei The Intercept tätig. Die andere Autorin, Jenna McLaughlin, arbeitete später für CNN, Foreign Policy und Yahoo News.

Als nächstes wurde 2019 der ehemalige NSA-Beamte Daniel Hale von einer Grand Jury angeklagt, weil er angeblich Dokumente weitergegeben haben soll, offenbar auch an The Intercept [5]. Ihm drohen bis zu 50 Jahre Gefängnis [6].

Das beunruhigende Muster wirft ernste Fragen darüber auf, warum Quellen von The Intercept, im Zusammenhang mit Richard Esposito und Matthew Cole immer wieder bekannt werden. Handelt es sich um bloße Nachlässigkeit der Reporter, oder haben US-Regierungsstellen dabei eine Rolle gespielt?

The Intercept, das dem milliardenschweren eBay-Gründer Pierre Omidyar gehört und von ihm finanziert wird, wurde wegen seines Umgangs mit den Veröffentlichungen von Edward Snowden heftig kritisiert. Unter verdächtigen Umständen nahm man sich seitens der Webseite selbst den Zugang zu dem Fundus an NSA-Dokumenten des renommierten Informanten, nachdem erst ein kleiner Teil davon veröffentlicht worden war. [7][8]

Omidyar, ein Technologie-Oligarch mit engsten Verbindungen zu, von der US-Regierung unterstützten Netzwerken, die Regime Changes vorantreiben [9], scheint Snowdens vertrauliche Informationen, von denen die große Mehrheit nie an die Öffentlichkeit kamen, effektiv unterdrückt zu haben.

Omidyars Ansichten passen nicht gerade zu denen eines radikalen Bürgerrechtlers. 2009 twitterte der Milliardär, dass die Technologie-News-Website „TechCrunch und alle anderen, die gestohlene Informationen veröffentlichen, dazu beitragen sollten, den Täter zu fangen [10] und die Informationen auf jeden Fall nicht publizieren dürften“. WikiLeaks [11] und andere Organisationen, die für Transparenz sorgen, nahmen davon Kenntnis.

Auch den Geheimdiensten der US-Regierung sind die Berichterstattungen von The Intercept nützlich. Im Jahr 2017 zi-

Reality Winner ehemalige NSA-Agentin ließ Dokumente der NSA an The Intercept durchsickern und wurde durch die Reporter selbst entlarvt. Dafür landete sie im Gefängnis. (Winnerbr / commons.wikimedia.org / CC BY-SA 4.0)

tierte kein Geringerer als CIA-Direktor Mike Pompeo The Intercept [12] und seinen Reporter Sam Biddle der in seinem Artikel WikiLeaks und den inzwischen inhaftierten Herausgeber Julian Assange vernichtend angreift.

In einer Rede vor dem aggressiven Think Tank „Center for Strategic and International Studies“ (CSIS) zitierte Pompeo zweimal Sam Biddle von The Intercept [13], um WikiLeaks als unzuverlässig darzustellen und die Bedeutung der Veröffentlichungen herunterzuspielen.

Biddle ist ebenfalls Co-Autor des Artikels von The Intercept, der zur Inhaftierung von Reality Winner führte.

Der Wechsel seines ehemaligen Kollegen vom Journalisten zum Leiter der PR-Abteilung des NYPD führt zu weiteren Zweifeln an The Intercept, dessen redaktionellem Urteil und den Beziehungen, die einige seiner Mitarbeiter zu US-Polizeibehörden pflegten.

Verrat an einer Informantin: Reality Winner landet im Gefängnis

Am 5. Juni 2017 veröffentlichte The Intercept ein streng geheimes Dokument, das von der Nationalen Sicherheitsbehörde (NSA) durchgesickert war. Darin wurde behauptet, dass Russlands militärische Geheimdienste versucht hätten, sich durch angebliches Hacking und Phishing in die US-Wahl vom November 2016 einzumischen [14].

Der Artikel, dem Kritiker vorwarfen, er sei übertrieben hochgespielt [15] und es fehlten stichhaltige Beweise [16], wurde von Richard Esposito und drei festangestellten Mitarbeitern von The Intercept verfasst: Matthew Cole, Sam Biddle und Ryan Grim.Nur wenige Minuten nachdem die Nachrichtenwebsite die Geschichte veröffentlicht hatte, gab das US-Justizministerium bekannt, dass man den mutmaßlichen Informanten zwei Tage vor der Veröffentlichung verhaftet habe. Man identifizierte die Geheimdienstspezialistin und NSA-Agentin namens Reality Leigh Winner.

Aufgrund der Unachtsamkeit von The Intercept konnte das FBI leicht beweisen, dass das Dokument vom Arbeitsplatzrechner von Winner stammte, den sie zur direkten Kommunikation mit den Journalisten benutzt hatte [17]. Winner bekannte sich schuldig; im August 2018 wurde sie zu mehr als fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Sicherheitsexperten und Journalisten kritisierten The Intercept scharf wegen dieser Schlamperei und des Versäumnisses, grundlegende Maßnahmen zum Schutz der Informanten zu ergreifen.

Es stellte sich heraus, dass ein Reporter, der dort arbeitete, sowohl einen Agenten der NSA als auch die NSA selbst kon-

taktiert hatte, um sich die Echtheit des durchgesickerten Dokuments bestätigen zu lassen. Der Journalist enthüllte dabei rücksichtslos wichtige Informationen [18], die die Bundespolizei sofort verwendete, um Winner zu identifizieren. Dazu gehörten ihr Wohnort, die Nummer des Geheimdienstberichts und ein physischer Ausdruck des Dokuments mit Mikropunkt-Metadateninformationen, die die Herkunft identifizierten.

Wütend über die Fahrlässigkeit von The Intercept bot WikiLeaks eine Belohnung von 10.000 Dollar [19] „für Informationen, die zur öffentlichen Enthüllung & Entlassung dieses ‚Reporters' führen".

Im Gefängnis scheint es Winner nicht gut zu gehen. Ihre Mutter, Billie Winner-Davis, hat gesagt, dass die Abriegelung des Gefängnisses aufgrund der Coronavirus-Pandemie „die schlimmstmöglichen Auswirkungen auf sie und alle Insassen hat". Winner-Davis gab auch an, dass ihrer Tochter psychologische Behandlung verweigert wurde und sie nicht isst.

The Grayzone setzte sich mit Winner-Davis in Verbindung, um sie wissen zu lassen, dass einer der Journalisten von The Intercept, der half, ihre Tochter ins Gefängnis zu bringen, jetzt ein Spitzenbeamter der New Yorker Polizei ist. Sie war verblüfft, als sie die Nachricht erhielt und davon erfuhr, dass das Autorenteam Richard Esposito und Matthew Cole auch eine Schlüsselrolle bei der Inhaftierung des CIA-Informanten John Kiriakou gespielt hatte.

„Das ist sehr schockierend", sagte Winner-Davis gegenüber The Grayzone. „Ich wusste, dass dieselben Journalisten, die in den Fall von Reality involviert waren, auch einen anderen Informanten entlarvt hatten. Ich wusste nicht, dass es John Kiriakou war."

„Zu hören, dass Esposito jetzt beim NYPD ist, ist sehr beunruhigend und lässt mich fragen, auf welcher Seite er stand als er die Informationen, die sie anonym schickte, bearbeitete", fügte Winner-Davis hinzu. „Ich wäre auch neugierig zu erfahren, ob man das bei The Intercept weiß und welche Meinung man jetzt im Nachhinein hat." Die Grayzone bat The Intercept per Mail um Stellungnahme, erhielt aber vor Veröffentlichung dieses Berichtes keine Antwort.

‚Journalist' Richard Esposito wird zum NYPD-Pressesprecher befördert

Während Reality Winner im Gefängnis leidet, wurde einer der vier Autoren des Artikels von The Intercept, der sie hinter Gitter brachte, der ehemalige Journalist Richard Esposito, in die oberste Kommunikationsposition des New York City Police Department (NYPD) befördert.

Esposito hat eine lange Karriere in den Mainstream-Medien hinter sich, bevor er zur größten Polizei der USA wechselte (die laut dem ehemaligen Bürgermeister Michael Bloomberg „effektiv die siebtgrößte Armee der Welt" sei) [20]. Esposito machte sich einen Namen als selbsternannter investigativer Reporter, der sich auf Kriminalität und nationale Sicherheit konzentrierte und über zahlreiche Quellen innerhalb der Polizei und der Geheimdienste verfügte. Er arbeitete mehrere Jahre lang bei NBC News, ABC News, der New York Daily News und der New York Post.

Espositos Berichterstattung stützte sich in hohem Maße auf Quellen innerhalb der nationalen Sicherheitsbehörden der USA und diente tendenziell deren Interessen. Und sie wurde belohnt, mit fünf Emmy Awards und einem Pulitzer-Preis, den er mit Anderen teilte.

Im Januar 2020 gab Esposito bekannt, dass er eine neue Aufgabe übernommen hatte: als stellvertretender Beauftragter der Öffentlichkeitsarbeit der NYPD [21]. Die offizielle Website der New Yorker Stadtregierung gab bekannt, dass Espositos Büro „mit lokalen, nationalen und internationalen Medienorganisationen zusammenarbeitet" und sich dem „Aufbau starker Beziehungen zu den Medien und der Information von Reportern" widmet [22].

Der ehemalige Beauftragte der NYPD und „Broken Windows" [23] Pionier der Polizeiarbeit, Bill Bratton, feierte Espositos Ernennung und gratulierte seinem „langjährigen Freund, den er über 30 Jahre kennt". Er machte deutlich, dass seine enge Beziehung zu dem ehemaligen Reporter Jahrzehnte zurückreicht.

Esposito bewarb die neue Position, indem er ein Foto von sich neben John Miller, dem Chef des Geheimdienstes und der Terrorismusbekämpfung des NYPD, über Twitter verbreitete und bemerkte, man sei seit 30 Jahren befreundet.

Dieser Tweet ist besonders symbolträchtig, denn beide Männer sind Lehrbuchbeispiele für den Drehtüreffekt zwischen Mainstream-Medien und den Polizeibehörden [24].

Wie Esposito ist auch John Miller ein ehemaliger Journalist mit einer langen Historie enger Beziehungen zu Polizeibehörden [25]. Miller diente als Chefsprecher des NYPD und wechselte dann zu ABC News, wo er als Reporter und Moderator tätig war (was ihn für ein Interview mit Osama bin Laden nach Afghanistan brachte [26]). Miller arbeitete auch beim FBI, im Büro des Direktors des Nationalen Geheimdienstes und beim LAPD, bevor er zu CBS News und schließlich wieder zurück zum NYPD wechselte.

Diese Geschichte wirft die Frage auf: Sind Esposito, sein langjähriger Freund Miller und andere Nutzer der Drehtür tatsächlich unabhängige Journalisten oder PR-Mitarbeiter der Polizei? Und warum sollte The Intercept, ein Medium, das sich selbst als „mutiger und kritischer Journalismus, der die Mächtigen zur Rechenschaft zieht" vermarktet, mit einem der engsten Verbündeten der US-Polizeibehörden in den Medien zusammenarbeiten?

Richard Espositos lange Geschichte mit Mitarbeitern von The Intercept

Richard Espositos Zusammenarbeit mit den heutigen Mitarbeitern von The Intercept reicht Jahre zurück.

Esposito ist ein langjähriger Kollege von Matthew Cole, Reporter bei The Intercept. Die beiden arbeiteten bereits 2009 bei ABC News zusammen, wo sie Berichte einreichten, die unkritisch die Aussagen von US-Militär- und Geheimdienstbeamten wiedergaben und CIA-Operationen im Ausland rechtfertigten. [27][28][29]

Ihre Berichte machten deutlich, dass Esposito und Cole über sehr hochrangige Quellen in der CIA und anderen Polizei- und Geheimdiensten verfügten [30][31].

Praktisch alle ihre Enthüllungen stammten von diesen anonymen Beamten [32], und die Reporter neigen dazu, es zu vermeiden, die Hand zu beißen, die sie füttert.

Als Esposito 2013 zu NBC News wechselte, um deren Investigativabteilung zu leiten, nahm er Cole mit.

Bei NBC führte die Partnerschaft zwischen Esposito und Cole zu einer Reihe von Veröffentlichungen, die Berichte anonymer Beamter des US-Militärs und des Geheimdienstes wiedergaben, vermeintliche terroristische Bedrohungen aufbauschten [33] und das Drohnen-Mordprogramm der Obama-Regierung schönfärbten. [34]

Wie schon bei ABC wurde die große Mehrzahl der bei NBC veröffentlichten Stories, die Esposito und Cole lieferten, von US-Geheimdienstbeamten zur Verfügung gestellt. [35]

Das ging solange, bis ein NSA-Whistleblower namens Edward Snowden die Welt mit Geheiminformationen schockierte, die ein globales Massenüberwachungsprogramm aufdeckten.

Zunächst versuchten Esposito und Cole, Snowden zu diskreditieren, indem sie Informationen von US-Geheimdienstmitarbeitern wiedergaben [36].

2014 arbeiteten sie mit dem Journalisten Glenn Greenwald zusammen, der Zugang zu den Snowden-Akten hatte, um bei NBC Dokumente zu veröffentlichen, die enthüllten, wie britische Geheimdienste Social-Media-Websites ausspionierten [37].

Als nächstes brachten Greenwald, Esposito und Cole einen Bericht darüber, wie britische Spione „schmutzige Tricks“ wie Viren, Hacking und Honey Pots einsetzten, um ihre Ziele zu erreichen [38].Während dieser Zeit war Greenwald gerade dabei, The Intercept auf den Weg zu bringen. Cole wurde daraufhin als investigativer Reporter an Bord geholt, eine Position, die er auch heute noch innehat.

Als Cole 2015 von NBC News zu The Intercept wechselte, schrieb er einen Twitter-Eintrag, in dem er seinen ehemaligen Chef Esposito lobte, den er als „den besten Reporter, den ich je gekannt habe, und einen großen Freund“ bezeichnete [39]. Esposito erwiderte die Freundlichkeit und schrieb: „Ich wünsche Dir alles Gute für Dein nächstes berufliches Kapitel!“

Obwohl sie zum ersten Mal seit Jahren nicht mehr im selben Büro tätig waren, war es nur eine Frage der Zeit, bis Esposito und Cole wieder zusammen arbeiteten.

Richard Esposito und Matthew Cole verraten ein zweites Mal ihren Informanten

Im Oktober 2016 verließ Esposito NBC News. Er gründete seine eigene Firma Roundhouse Productions und begann, freiberuflich tätig zu sein. Espositos enger Freund und Kollege Matthew Cole schien ihn 2017 zu The Intercept zu holen, um an der Story zu arbeiten, die Reality Winner für fünf Jahre ins Gefängnis brachte.

John Kiriakou deckte 2012 CIA-Folterungen auf und wurde durch Richard Esposito und Matthew Cole verraten. Er war der einzige Whistleblower der in Zusammenhang mit dem „erweiterten Verhörprogramm“ der CIA im Gefängnis saß. (Foto: Slowking4 / commons.wikimedia.org / CC BY-NC 3.0)

Tatsächlich war dies das zweite Mal, dass Esposito und Cole ihren Informanten verraten und hinter Gitter gebracht hatten. 2012 war das Duo an der Verhaftung von John Kiriakou beteiligt, einem Informanten, der CIA-Folterungen aufdeckte - und der als einziges Mitglied der Spionage-Agentur wegen des brutalen „erweiterten Verhörprogramms“ einsaß. Laut einem Bericht von Politico aus dem Jahr 2012 wurden Esposito und Cole von der US-Regierung während ihrer Tage bei ABC News als die Journalisten identifiziert, denen Kiriakou Informationen zugespielt hatte [40]. Aufgrund ihrer Fahrlässigkeit landete Kiriakou mit einer 30-monatigen Haftstrafe im Gefängnis (von der er Anfang 2015 nach fast 24 Monaten Haft entlassen wurde). Inzwischen hat Kiriakou deutlich gemacht, dass er Cole für seine Zeit im Gefängnis verantwortlich macht, und erklärt: „Ich bin dank Matthew Cole im Gefängnis gelandet“. [41]

„Matthew Cole von The Intercept hat mich verraten, um seine eigene Haut zu retten“, hat Kiriakou getwittert. „Warum

Quellen:

[1] The Intercept, Matthew Cole, Richard Esposito, Sam Biddle und Ryan Grim, „Top-Secret NSA Report Details Russian Hacking Effort Days Before 2016 Election“, am 05.06.2017, *<https://theintercept.com/2017/06/05/top-secret-nsa-report-details-russian-hacking-effort-days-before-2016-election/>*

[2] mintpressnews.com, Kevin Gosztola, „Reality Winner Arrest Tied To Same Reporters Behind CIA Whistleblower Prosecution“, am 07.06.2017, *<https://www.mintpressnews.com/reality-winner-arrest-tied-to-same-reporters-behind-cia-whistleblower-prosecution/228590/ >*

[3] The Intercept, Alice Speri, „As FBI Whistleblower Terry Albury Faces Sentencing, His Lawyers Say He Was Motivated by Racism and Abuses at the Bureau“, am 18.10.2018, *<https://theintercept.com/2018/10/18/terry-albury-sentencing-fbi/>*

[4] The New York Times, Charlie Savage und Mitch Smith, „Ex-Minneapolis F.B.I. Agent Is Sentenced to 4 Years in Leak Case“, am 18.10.2018, *<https://www.nytimes.com/2018/10/18/us/politics/terry-albury-fbi-sentencing.html>*

[5] The Guardian, Jon Swaine, „Ex-NSA official charged with leaking classified drone documents“, am 09.05.2019, *<https://www.theguardian.com/us-news/2019/may/09/daniel-hale-nsa-leak-whistleblower-arrested-drone-documents-intercept>*

[6] The Intercept, Betsy Reed, „Statement on the Indictment of Alleged Drone Strike Whistleblower“, am 09.05.2019, *<https://theintercept.com/2019/05/09/statement-on-the-indictment-of-alleged-drone-strike-whistleblower/?comments=1>*

[7] TheDailyBeast.com, Maxwell Tani, „The Intercept Shuts Down Access to Snowden Trove“, am 14.03.2019, *<https://www.thedailybeast.com/the-*

sonst sollte er mich an das FBI verpfeifen und dann auch noch vor der Grand Jury gegen mich aussagen?"[42]

Als The Intercept die NSA-Geschichte veröffentlichte und Reality Winner verhaftet wurde, verurteilte Kiriakou die Nachrichtenwebsite öffentlich und sagte, man „sollte sich schämen. Matthew Cole verrät erneut eine Quelle. Das macht Ihre gesamte Organisation unglaubwürdig" [43].

Er sagte zu The Intercept: „Wenn Sie es ernst meinen, werden Sie Matthew Cole noch heute feuern".

Grayzone wandte sich an Kiriakou, um ihm mitzuteilen, dass Esposito jetzt mit dem NYPD zusammenarbeitet. „Ich war verblüfft, das zu lesen und stand buchstäblich mit offenem Mund da", war die Reaktion von Kiriakou.

Kiriakou enthüllte, dass ABC News, wo er zuvor als Analyst gearbeitet hatte, Matthew Cole tatsächlich gefeuert hatte, nachdem der Reporter Kiriakou verraten hatte. ABC News war nicht bekannt, dass Cole nebenbei heimlich mit Anwälten von Guantánamo-Bay-Häftlingen zusammen gearbeitet und seine Informationen doppelt genutzt hatte. Politico bestätigte dies und berichtete damals, Cole habe „die Grenze zwischen klassischem Journalismus und der Informationsbeschaffung für Anwälte, die Guantánamo-Häftlinge vertreten, überschritten" [44].

Nachdem er seinen Job bei ABC verloren hatte, war es Esposito, der Cole zu NBC brachte. (Man hatte Esposito anscheinend fast 1 Million Dollar pro Jahr geboten, damit der die dortige Investigativabteilung leitet).

Kiriakou fügte hinzu, dass er in Wirklichkeit ein Freund von Esposito gewesen sei - bevor der Journalist ihn verriet und ins Gefängnis brachte.

Kiriakou sagte, es sei öffentlich bekannt, dass Esposito den US-Polizeikräften nahe stand. „Sein Herz war immer bei der Strafverfolgung", sagte Kiriakou über Esposito. „Er betrachtete sich selbst als so nah dran, ein Polizist zu sein, wie er konnte, ohne tatsächlich ein Polizist zu sein."

Zu Beginn seiner Karriere berichtete Esposito über die Polizei; seine besten Freunde waren Polizisten, und er ging regelmäßig mit hochrangigen Polizeibeamten auf einen Drink. Kiriakou erinnerte sich, dass jeder, der Esposito kannte, dies wusste. „Er war immer ein Möchtegern-Cop", sagte Kiriakou. Kiriakou bemerkte, dass sowohl Esposito als auch Cole bei der Sicherheit nachlässig waren und ihre Quellen nicht schützten. Aber er sagte, Coles Verhalten sei besonders verdächtig.

Kiriakou sagte, er glaube, dass Cole den US-Geheimdiensten zu nahe stehe, und wiederholte seinen Aufruf an The Intercept, ihn zu entlassen.

The Intercept entfernt die Autorenseite von Richard Esposito von der Website

Es bleibt unklar, welchem Reporter Reality Winner das NSA-Dokument zugespielt hatte. Aber angesichts der Tatsache, dass Richard Esposito dazu gebracht wurde, diese Geschichte allein zu veröffentlichen, scheint er ein guter Kandidat dafür zu sein.

Die Story von Winner ist bei The Intercept immer noch online. Merkwürdigerweise wurde Espositos Biografie jedoch von der Website entfernt.

Die Biographien der anderen drei Co-Autoren des Artikels findet man bei The Intercept, aber nicht die von Esposito.

The Grayzone durchsuchte die Webarchive (Wayback Machine) und fand heraus, dass Esposito zuvor eine Autorenseite bei The Intercept hatte [45], die aber entfernt wurde.

Das ist seltsam, denn jeder, der Beiträge zu The Intercept beisteuert, sogar Freiberufler, erhält eine Autorenseite mit seiner Biographie und einer Liste seiner Artikel, wie es bei praktisch allen großen Nachrichten-Websites üblich ist. (Ich habe zum Beispiel vor einigen Jahren einige Male als Freelancer für The Intercept gearbeitet und habe immer noch eine Biographie, obwohl ich dort nie angestellt war).

Das Ganze wird noch rätselhafter dadurch, dass Esposito nicht nur eine Autorenseite hatte, sondern auch ein offizielles E-Mail-Konto bei Intercept hatte: richard.esposito@theintercept.com. Das Konto war öffentlich auf seiner jetzt entfernten Autorenseite aufgeführt. Reine Freiberufler erhalten keine E-Mail-Konten bei

intercept-shuts-down-access-to-snowden-trove>

[8] medium.com, Barret Brown, „Why The Intercept Really Closed the Snowden Archive", am 28.03.2019, *<https://medium.com/@barrettbrown/why-the-intercept-really-closed-the-snowden-archive-e99f46bbfbbc>*

[9] mintpressnews.com, Alexander Rubinstein und Max Blumenthal, „Pierre Omidyiar's Funding of Pro-Regime-Change Networks and Partnership with CIA Cutouts", am 20.02.2019, *<https://www.mintpressnews.com/pierre-omidyar-funding-of-pro-regime-change-networks-and-partnerships-with-cia-cutouts/255337/ >*

[10] pando.com, Paul Bradley Carr, „Pierre Omidyar in 2009: „Anybody who publishes stolen info should help catch the thief"", am 07.12.2013, *<https://pando.com/2013/12/07/pierre-omidyar-in-2009-anybody-who-publishes-stolen-info-should-help-catch-the-thief/>*

[11] Twitter, Wikileaks, „Pierre Omidyar in 2009: „Anybody who publishes stolen info should help catch the thief"", am 08.12.2013, *<https://twitter.com/wikileaks/status/409543456776679425>*

[12] TheGrayZone.com, Max Blumenthal, „'The American friends': New court files expose Sheldon Adelson's security team in US spy operation against Julian Assange", am 14.05.2020, *<https://thegrayzone.com/2020/05/14/american-sheldon-adelsons-us-spy-julian-assange/ >*

[13] CIA.gov, Mike Pompeo, „Director Pompeo Delivers Remarks at CSIS", 13.04.2017, *<https://www.cia.gov/news-information/speeches-testimony/2017-speeches-testimony/pompeo-delivers-remarks-at-csis.html>*

[14] siehe [1]

[15] Twitter, Aaron Maté, „I re-read this @ theintercept report on Russian vote hacking based on an NSA leak & it's even more hollow than I thought.",am 25.06.2018, *<https://twitter.com/aaronjmate/status/1011299130864435200>*

[16] TheRealNews.com, Aaron Maté Interview mit Jim Risen, „What Does The Intercept's NSA Leak Say About Russian Vote Hacking?", am 04.09.2018, *<https://therealnews.com/stories/what-does-the-intercepts-nsa-leak-say-about-russian-vote-hacking >*

[17] digg.com, L.V. Anderson, „Did The Intercept Betray Its NSA Source With Sloppy Reporting? Here's What To Know", am 06.06.2017, *<https://digg.com/2017/did-intercept-burn-reality-winner>*

[18] Twitter, Wikileaks, „Suspected Intercept reporter gave US government NSA whistleblower Reality Leigh Winner's post code, printout and her report number:", am 06.06.2017 *<https://twitter.com/wikileaks/status/871924646148534273>*

[19] Twitter, Wikileaks, „WikiLeaks issues a US$10,000 reward for information leading to the public exposure & termination of this ‚reporter':", am 06.06.2017, *<https://twitter.com/wikileaks/status/871928915031457795>*

[20] cheatsheet.com, Phillip Francis, „The NYPD Is One of the World's Strongest Militaries", am 08.04.2018, *<https://www.cheatsheet.com/culture/states-cities/the-nypd-is-one-of-the-worlds-strongest-militaries.html/>*

[21] New York Post, Tina Moore und Gabrielle Fonrouge, „Longtime newsman Richard Esposito lands top spot at NYPD press shop", am 27.01.2020, *<https://nypost.com/2020/01/27/longtime-newsman-richard-esposito-lands-top-spot-at-nypd-press-shop/>*

[22] nyc.gov, New York Police Department, „Public Information", 2020, *<https://www1.nyc.gov/site/nypd/bureaus/administrative/public-information.page>*

[23] pbs.org, Sarah Childress, „The Problem with "Broken Windows" Policing", am 28.06.2016, *<https://www.pbs.org/wgbh/frontline/article/the-problem-with-broken-windows-policing/>*

[24] CNN, Brian Stelter, „For John Miller, ‚revolving

door' is gateway from CBS News to NYPD", am 27.12.2013, *<https://edition.cnn.com/2013/12/26/us/john-miller-cbs-to-nypd/index.html>*

[25] The New York Times, Vivian Yee, „John Miller, CBS Correspondent, to Join New York Police Dept. Again", am 26.12.2013, *<https://www.nytimes.com/2013/12/27/business/media/john-miller-cbs-correspondent-to-join-police-dept-again.html>*

[26] PBS.org, John Miller, „Interview Osama Bin Laden", Mai 1998, *<https://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/shows/binladen/who/interview.html>*

[27] ABCNews, Richard Esposito, Matthew Cole und Mark Schone, „9/11 Suspects Will Be Moved to New York for Trial", am 12.11.2009, *<https://abcnews.go.com/Blotter/guantanamo-detainees-heading-us/story?id=9067018>*

[28] ABCNews, Brian Ross, Martha Raddatz, Matthew Cole, Aaron Katersky und Richard Esposito, „Alleged 9/11 Anniversary Plot: Possible Suspect May Be ID'd", am 09.09.2011, *<https://abcnews.go.com/Blotter/alleged-911-anniversary-plot-suspect-idd/story?id=14484901>*

[29] ABCNews, Richard Esposito, Matthew Cole und Brian Ross, „Mercenaries? CIA Says Expanded Role for Contractors Legitimate", am 10.12.2009, *<https://abcnews.go.com/Blotter/mercenaries-cia-expanded-role-contractors-legitimate/story?id=9302651>*

[30] ABCNews, Richard Esposito, Matthew Cole und Brian Ross, „CIA Caught ‚Off-Guard' By Jakarta Hotel Terror Attack", am 17.07.2009, *<https://abcnews.go.com/Blotter/story?id=8111468>*

[31] ABCNews, Richard Esposito, Matthew Cole und Nick Schifrin, „Suicide Bomber Was Invited Onto CIA Base, Wasn't Searched", am 30.12.2009, *<https://abcnews.go.com/WN/Afghanistan/cia-casualties-american-civilians-killed-afghan-suicide-bomber/story?id=9456517>*

[32] ABCNews, Matthew Cole, Richard Esposito, Matthew Mosk und Brian Ross, „U.S. Feared Parcel Bomb Plot Was Coming; Saw September ‚Dry Run'", am 31.10.2010, *<https://abcnews.go.com/Blotter/us-feared-mail-bomb-plot-coming-september-dry/story?id=12025563>*

[33] NBCNews, Matthew Cole, Richard Esposito und Robert Windrem, „Al Qaeda leaders ‚wanted to do something big' on Muslim holiday, sources say", am 05.08.2013, *<https://www.nbcnews.com/news/world/al-qaeda-leaders-wanted-do-something-big-muslim-holiday-sources-flna6C10850404>*

[34] NBCNews, Matthew Cole, Richard Esposito und Jim Miklaszewski, „Why the White House blessed the recent Yemen drone strikes", am 15.08.2013, *<https://www.nbcnews.com/news/world/why-white-house-blessed-recent-yemen-drone-strikes-flna6C10936036>*

[35] NBCNews, Andrea Mitchell, Richard Esposito, Matthew Cole und Robert Windrem, „Pakistani Asset Helped in Hunt for Bin Laden, Sources Say", am 11.05.2015, *<https://www.nbcnews.com/news/world/pakistanis-knew-where-bin-laden-was-say-us-sources-n357306>*

[36] NBCNews, Richard Esposito, Matthew Cole und Robert Windrem, „Snowden impersonated NSA officials, sources say", am 29.08.2013, *<https://www.nbcnews.com/news/world/snowden-impersonated-nsa-officials-sources-say-flna8C11029501>*

[37] NBCNews, Richard Esposito, Matthew Cole, Mark Schone und Glenn Greenwald, „Exclusive: Snowden Docs Reveal UK Spies Snooped on YouTube, Facebook", am 27.01.2014, *<https://www.nbcnews.com/news/investigations/exclusive-snowden-docs-reveal-uk-spies-snooped-youtube-facebook-n17381>*

[38] NBCNews, Glenn Greenwald, andere Autoren sind nicht mehr ersichtlich, „Exclusive: Snowden Docs Show British Spies Used Sex and ‚Dirty Tricks'", am 07.02.2014, *<https://www.nbcnews.com/news/investigations/snowden-docs-british-spies-used-sex-dirty-tricks-n23091>*

The Intercept; Esposito hatte eindeutig eine engere Beziehung zu dem Medium.

The Grayzone kontaktierte The Intercept und fragte, warum Espositos Biografie entfernt wurde, warum er eine offizielle E-Mail hatte und welche Beziehung er zu der Website hatte. The Intercept antwortete nicht.

Die Zusammenarbeit von The Intercept mit Richard Esposito stand unter keinem gutem Stern

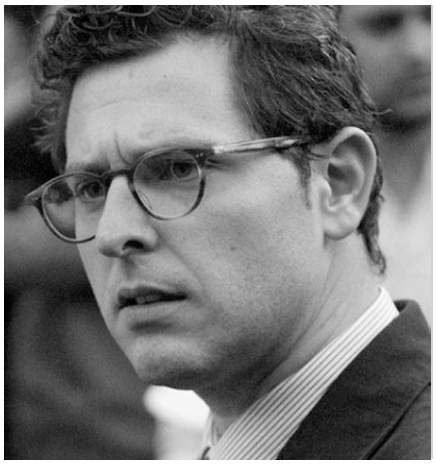
Es gibt viele Warnzeichen und unbeantwortete Fragen im Zusammenhang mit der undichten Stelle bei Reality Winner und dem Pfusch von The Intercept.

Bereits 2017, unmittelbar nach der Verhaftung von Winner, gab ein ehemaliger Informant der US-Regierung deutlich Alarm. Peter van Buren, ein ehemaliger Beamter des US-Außenministeriums, der die Korruption im Irak-Krieg aufdeckte und anschließend eine bösartige Einschüchterungskampagne durchmachte [46], veröffentlichte einen Blog-Beitrag mit dem Titel „Hey Intercept, irgendetwas stimmt nicht mit Reality Winner und dem NSA-Leck". [47]

Van Buren merkte an, dass die US-Geheimdienstgemeinschaft von praktisch allen Facetten des Skandals profitierte. Er bemerkte, wie seltsam es sei, dass Winner, eine junge Analystin mit einem Hintergrund im Themengebiet Luftwaffe in Afghanistan, Zugang zu streng geheimen Informationen über angebliches russisches Hacking habe.

Van Buren fand es auch seltsam, dass die NSA die Echtheit des Dokumentes gegenüber The Intercept gerne bestätigte. Das von Edward Snowden und Chelsea Manning durchgesickerte Material wurde offiziell nicht bestätigt. Aber die „NSA möchte sehr, dass Sie wissen, dass es echt ist", sagte Van Buren und bezog sich dabei auf das Dokument von Winner. Ohne irgendwelche Beweise zu liefern, half der einzige NSA-Bericht die Hysterie zu füttern, dass sich Russland angeblich bei den US-Wahlen 2016 eingemischt habe.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Artikels hatte es bereits zahlreiche Warnsignale zu Richard Esposito selbst gegeben.



Matthew Cole arbeitete eng mit Richard Esposito bei ABC News, NBC, und bei The Intercept zusammen. Sie verrieten ihre Informanten Reality Winner und John Kiriakou, die im Gefängnis landeten. (Foto: Everipedia.org / CC BY 4.0)

Zwar trat Esposito offiziell erst im Januar 2020 dem NYPD bei, doch gab es schon lange davor unzählige Beweise dafür, dass er seinen Quellen in den US-Polizeikräften ungewöhnlich nahe stand.

Esposito tat nichts, um seine angenehme Beziehung zu den Polizisten zu verbergen. Tatsächlich stellte er sie praktisch zur Schau.

Esposito arbeitete ein Jahr lang undercover als eingebetteter Reporter in der elitärsten Bombeneinheit des NYPD und schrieb später ein Buch darüber: „Bombenkommando: Ein Jahr in der exklusivsten Polizeieinheit der Nation" [48]. The Intercept wusste das sicher; sein Buch ist in der Biographie aufgeführt, die Esposito auf seiner Website hatte, bevor diese entfernt wurde.

1992 verfasste Esposito auch zusammen mit dem ehemaligen Leiter des New Yorker DEA-Büros Robert M. Stutman ein Buch mit dem Titel „Dead on Delivery: Im Zentrum der Drogenkriege, direkt von der Straße" [49]. Heute leitet Stutman eine Beratergruppe [50], und prahlt auf seiner Website damit, dass das New Yorker Magazin ihn einst als „den berühmtesten Drogenfahnder Amerikas" bezeichnete.

Nichts von all dem wurde verschwiegen. Esposito brüstete sich mit diesen beiden Büchern in all seinen professionellen journalistischen Biografien.

Publiziert auf Free21 am 23.12.2020, 6:00 Uhr

Dann waren da noch die Artikel, die Esposito schrieb. In einem Artikel aus dem Jahr 2014, ging er auf seine Beziehung zu Al Sharpton ein [51]. Al Sharpton ist ein ehemaliger Polizeiinformant [52], der Moderator bei MSBNC wurde. In dem Artikel beschrieb sich Esposito als „Polizeireporter, der im Morgengrauen in Bars am Fischmarkt mit verdeckten Ermittlern trank".

Es war also offensichtlich, dass die allermeisten von Espositos Stories bei NBC von US-Polizeikräften und Geheimdiensten stammte.

Viele seiner Scoops kamen direkt vom FBI [53][54]. Im Wesentlichen wurden alle wichtigen Geschichten, die er veröffentlichte, anonymen US-Polizisten, Militär- und Geheimdienstbeamten zugeschrieben [55][56][57].

Esposito half auch dabei, die Zustimmung für eine US-Militärintervention zu erreichen.

Er gab für (seinen langjährigen Freund) NYPD-Kommissar Bill Bratton Gefälligkeitsinterviews und verbreitete Angst unter den Amerikanern, indem er behauptete, dass ISIS und die so genannte Khorasan-Gruppe Terroranschläge auf US-Zivilisten planten [58].

Wie sich später herausstellte, hat diese „Khorasan-Gruppe" wahrscheinlich nie existiert und wurde von der Obama-Administration lediglich dazu benutzt, eine direkte militärische Intervention der USA in Syrien zu rechtfertigen. Tatsächlich erwähnte die US-Regierung, nachdem sie mit der Bombardierung Syriens begonnen hatte, „Khorasan" nie wieder [59].

Aber Esposito war sehr pflichtbewusst, indem er eine Geschichte nach der anderen über diese imaginäre Bedrohung veröffentlichte und die unbegründeten Behauptungen von Beamten des US-Staates für nationale Sicherheit unkritisch wiedergab. Geheimdienstbeamte nutzten Esposito sogar, um sich an Obama zu rächen, nachdem der Präsident die Behörden ein wenig kritisiert hatte, weil sie die Macht des ISIS „unterschätzt" hatten.

All diese dubiosen, aus fragwürdigen Quellen stammenden Stories wurden veröffentlicht, mehrere Jahre bevor die Zusammenarbeit von Esposito mit The Intercept begann und die Story von Reality Winner publiziert wurde.

Dies ist besonders ironisch, wenn man bedenkt, dass The Intercept selbst die „Khorasan-Gruppe" als „vorgetäuschte Terrorbedrohung zur Rechtfertigung der Bombardierung Syriens" [60] entlarvt hatte und später einen weiteren Artikel veröffentlichte, der die Existenz der Gruppe als Fantasie belegte [61].

Espositos pro-polizeiliche Sympathien waren jedem klar, der einen Blick auf seine Konten in den sozialen Medien warf, und sie waren lange vor der Veröffentlichung seiner Story bei The Intercept bekannt. Er unternahm keinerlei Anstrengungen sie zu verbergen, indem er regelmäßig Twitter News der NYPD und des ehemaligen Kommissar Bratton verbreitete.

Espositos LinkedIn-Profil lieferte darüber hinaus Informationen über seine freiwillige Arbeit für US-Polizeiorganisationen.

Von 2010 bis 2019 war er Mitglied des Direktoriums des National Consortium for Advanced Policing (NCAP). Von 2012 bis heute ist er Mitglied des Beirats der International Association of Bomb Technicians and Investigators (IABTI), die Esposito in seinem LinkedIn-Profil als „Vereinigung der Strafverfolgungsbehörden" beschreibt.

Darüber hinaus war Esposito von 2010 bis 2019 als Senior Fellow am Center for Cyber and Homeland Security (CCHS) der George Washington University tätig. Diese Denkfabrik, die jetzt an der Auburn University angesiedelt ist, diente als zu Hause für Spione und Hardliner der nationalen Sicherheit, die dazu beitrugen, die Öffentlichkeit wegen der russischen Einmischung in Panik zu versetzen [62]. Im Jahr 2018 erhielt die Bloggerin Marcy Wheeler ein Stipendium, die das Thema Russia-Gate intensiv verbreitete [63].

Esposito arbeitete auch mit Journalisten zusammen, die wie er dafür bekannt waren, den US-Regierungsstellen, über die sie berichteten, viel zu nahe zu stehen.

2014 wurde der ehemalige Reporter der Los Angeles Times, Ken Dilanian, entlassen, weil er jahrelang heimlich mit der CIA zusammen gearbeitet hatte [64]. Er schickte der berüchtigten Spionage-Agen-

[39] Twitter, Matthew Cole, „And although he wont actually see this tweet, I will be forever grateful to @ REspositoNBC, the finest reporter I've known & a great friend", am 18.06.2015, *<https://twitter.com/matthewacole/status/611645998042103808>*

[40] Politico.com, Josh Gerstein, „More journalists linked to case charging ex-CIA officer with leaks about interrogators", am 04.09.2012, *<https://www.politico.com/blogs/under-the-radar/2012/04/more-journalists-linked-to-case-charging-ex-cia-officer-with-leaks-about-interrogators-120047>*

[41] Twitter, John Kiriakou, „I went to prison courtesy of Matthew Cole.", am 10.06.2017, *<https://twitter.com/JohnKiriakou/status/873614080824791040>*

[42] Twitter, John Kiriakou, „Matthew Cole of @theintercept burned me to say his own skin.", am 06.06.2019, *<https://twitter.com/JohnKiriakou/status/1136617185718210560>*

[43] Twitter, John Kiriakou, „@theintercept should be ashamed of itself. Matthew Cole burns yet another source. It makes your entire organization untrustworthy.", am 06.06.2017, *<https://twitter.com/JohnKiriakou/status/872087259985694721>*

[44] siehe [40]

[45] web.archive.org, The Intercept, „Richard Esposito", Waybackmachine für den 05.06.2017, *<http://web.archive.org/web/20170605201323/https:/theintercept.com/staff/richardesposito/ >*

[46] ForeignPolicy.com, Peter van Buren, „How the State Department Came After Me", am 29.09.2011, *<https://foreignpolicy.com/2011/09/29/how-the-state-department-came-after-me/>*

[47] wemeantwell.com, Peter van Buren, „Hey Intercept, Something is Very Wrong with Reality Winner and the NSA Leak", am 06.06.2017, *<https://wemeantwell.com/blog/2017/06/06/hey-intercept-something-is-very-wrong-with-reality-winner-and-the-nsa-leak/>*

[48] amazon.com, Richard Esposito und Ted Gerstein, „Bomb Squad: A Year Inside the Nation's Most Exclusive Police Unit", Buch erschien am 28.02.2017, *<https://www.amazon.com/Bomb-Squad-Inside-Nations-Exclusive/dp/1401301525 >*

[49] amazon.com, Robert M. Stutman und Richard Esposito, „Dead on Delivery: Inside the Drug Wars, Straight from the Street ", Buch erschien am 01.06.1992, *<https://www.amazon.com/Dead-Delivery-Inside-Straight-Street/dp/0446515582 >*

[50] thestutmangroup.com, Bob Stutman, „About", 2020, *<https://thestutmangroup.com/about/>*

[51] NBCNews, Richard Esposito, „Rev. Al Sharpton and Me", am 08.04.2014, *<https://www.nbcnews.com/news/investigations/rev-al-sharpton-me-n74956 >*

[52] Youtube.com, CBS New York, „Rev. Al Sharpton Admits To Being FBI Informant", am 08.04.2014, *<https://www.youtube.com/watch?v=b9Tj3KCD10k >*

[53] NBCNews, Richard Esposito, „FBI Never Revealed It Had Al Qaeda Mole Who Met Bin Laden", am 26.02.2014, *<https://www.nbcnews.com/news/investigations/fbi-never-revealed-it-had-al-qaeda-mole-who-met-n39076>*

[54] NBCNews, Richard Esposito, „Who Flew? FBI to Check Thumbprints of Impostor Passengers", am 10.03.2014, *<https://www.nbcnews.com/storyline/missing-jet/*

who-flew-fbi-check-thumbprints-impostor-passengers-n49156>

[55] NBCNews, Richard Esposito, Robert Windrem und Tom Winter, „ISIS Terror Threat to US Targets ‚High,' Say Officials", am 30.06.2014, *<https://www.nbcnews.com/news/investigations/isis-terror-threat-us-targets-high-say-officials-n144541>*

[56] NBCNews, Richard Esposito, „Khorasan Testing Bombs for Use on Planes, Weighing Knife, Gun Attacks", am 23.09.2014, *<https://www.nbcnews.com/storyline/isis-terror/khorasan-testing-bombs-use-planes-weighing-knife-gun-attacks-n209716>*

[57] NBCNews, Richard Esposito, „Man Who Killed Soldier With Car Was Radical Muslim, Authorities Say", am 21.10.2014, *<https://www.nbcnews.com/storyline/isis-terror/man-who-killed-soldier-car-was-radical-muslim-say-authorities-n230526>*

[58] NBCNews, Richard Esposito, „ISIS, Khorasan Mean U.S. at Highest Risk Since 9/11: New York's Top Cop", am 23.09.2014 *<https://www.nbcnews.com/news/investigations/isis-khorasan-mean-us-highest-risk-9-11-new-yorks-n210011>*

[59] The Intercept, Glenn Greenwald und Murtaza Hussain, „The Fake Terror Threat Used To Justify Bombing Syria", am 28.09.2014, *<https://theintercept.com/2014/09/28/u-s-officials-invented-terror-group-justify-bombing-syria/>*

[60] siehe [59]

[61] The Intercept, Murtaza Hussain, „Al Qaeda Syria Boss Says That His "So-Called Khorasan Group Doesn't Exist"", am 28.05.2015, *<https://theintercept.com/2015/05/28/called-khorasan-group-doesnt-exist/>*

[62] TheGrayZone.com, Max Blumenthal, „McCarthyism Inc: Introducing the counter-terror 'experts' hyping Russian threats and undermining our civil liberties", am 10.11.2017, *<https://thegrayzone.com/2017/11/10/mccarthyism-counter-terror-experts-russian-threats-civil-liberties/>*

[63] the1a.org, Marcy Wheeler, „Jeff Sessions Has Been Forced Out. What Happens To The Justice Department?", am 08.11.2018, *<https://the1a.org/guests/marcy-wheeler/ >*

[64] Politico.com, Hadas Gold, „Ken Dilanian sent CIA drafts of stories", am 09.04.2014, *<https://www.politico.com/blogs/media/2014/09/ken-dilanian-sent-cia-drafts-of-stories-194906>*

[65] The Intercept, Ken Silverstein, „The CIA's Mop-Up Man: L.A. Times Reporter Cleared Stories With Agency Before Publication", am 04.09.2014, *<https://theintercept.com/2014/09/04/former-l-times-reporter-cleared-stories-cia-publication/>*

[66] TheGrayZone.com, Richard Esposito, LinkedIn Profil „Richard Esposito", 04/2020, *<https://thegrayzone.com/wp-content/uploads/2020/04/richard-esposito-linkedin-nbc-investigations.png>*

[67] TheGrayZone.com, Tweet von Richard Esposito, „Richard Esposito Retweeted Ken Dilianian", 18.04.2020, *<https://thegrayzone.com/wp-content/uploads/2020/04/richard-esposito-ken-dilanian-NBC-CIA.png>*

Bill Bratton (Mitte) ist ehemaliger Polizei Comissioner. Richard Esposito war mit ihm befreundet und machte für Bratton Gefälligkeitsinterviews, in denen er vor angeblichen Terrorbedrohungen warnte und damit die Intervention in Syrien rechtfertigte. (Foto: Richard Esposito, Twitter Screenshot)

tur Entwürfe seiner Artikel, die er sorgfältig mit der CIA-Pressestelle ausgearbeitet hatte [65].

Wohin ging Dilanian also, als er seinen Job verlor? Zunächst trat er der Associated Press bei, wo er laut LinkedIn-Profil „über die Geheimdienstgemeinschaft im Büro von AP Washington berichtete".

2016, brachte Esposito Dilanian dann in der NBC-Investigativabteilung unter, die Esposito leitete.

Aus den öffentlich zugänglichen LinkedIn-Profilen [66] der beiden Reporter geht hervor, dass NBC News Dilanian im Januar 2016 einstellte, um „über Angelegenheiten der nationalen Sicherheit und des Geheimdienstes zu berichten", und das nachdem öffentlich bekannt war, dass er Hand in Hand mit den US-Geheimdiensten gearbeitet hatte.

Laut seiner Biographie auf der NBC-Website war Esposito bis Oktober 2016 leitender Produzent der NBC-Investigativabteilung und „beaufsichtigte investigative Korrespondenten, Produzenten und Reporter aller Sendungen und Plattformen der NBC Universal News Group".

Auch nach seinem Ausscheiden hob Esposito weiterhin Dilanians Arbeit auf Twitter hervor [67].

Espositos gute Beziehungen zu den Polizei- und Geheimdiensten der US-Regierung waren für alle potenziellen Verleger stets offen erkennbar. Und jetzt hat er es offiziell gemacht und sich dem NYPD als dessen oberstes Sprachrohr angeschlossen. The Grayzone hat sich mit zahlreichen Fragen und Bitten um Stellungnahme an The Intercept gewandt, bisher aber noch keine Antwort erhalten.

‹http://www.free21.org/?p=34192›

Publiziert auf Free21 am 23.12.2020, 6:00 Uhr